

Global denken – lokal handeln

Wieviel Geld schlummert auf Ihrem Dach?

Eine Solaranlage kann sich auch für Sie lohnen. Addieren Sie die zutreffenden Punkte der drei Fragen.

Wie ist Ihr Hausdach ausgerichtet? Die Dachfläche zeigt nach ...

- Süden (5 Punkte)
- Südwest oder Südost (3 Punkte)
- Westen, Osten, Norden (1 Punkt)

Fällt Schatten auf die Dachfläche durch hohe Bäume oder benachbarte Gebäude?

- Kein Schatten (5 Punkte)
- etwas Schatten (3 Punkte)
- viel Schatten (1 Punkt)

Können Sie den erzeugten Strom selbst nutzen?

- komplett (5 Punkte)
- die Hälfte (3 Punkte)
- wenig (1 Punkt)

Auswertung

13–15 Punkte: Sichere Rendite und höchstes Energiekosteneinsparpotential

10–12 Punkte: Gute Standortbedingungen und gutes Energiekosteneinsparpotential

7–9 Punkte: Die Anlage kann sich rechnen und macht unabhängig vom Strompreis

3–6 Punkte: Schade, Sie müssen andere Lösungen finden

Wollen Sie mehr wissen? Wir beraten Sie gerne und geben weitere Hinweise. Kontakt siehe Impressum.

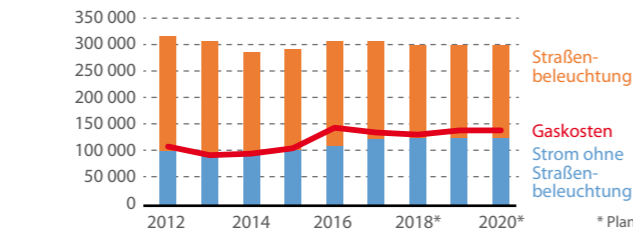


Seit 12 Jahren treffen sich Hainburger Solarstromsammler zum jährlichen Solarfrühshoppen.

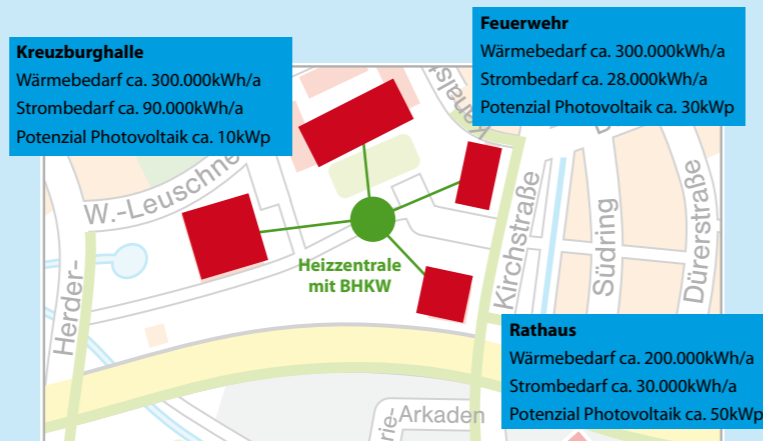
...und wo noch?

Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung machen weiterhin etwa 60 % der gesamten Stromkosten Hainburgs aus. Bei einer konsequenten Umrüstung auf LED können die Kosten um mehr als 100 000 € reduziert werden. Das Land Hessen fördert die Maßnahme mit Zuschüssen von bis zu 25 % der Investitionssumme, wenn ein entsprechender Antrag gestellt wird.

Energieausgaben der Gemeinde Hainburg in Euro



Bisher ist bei den Planungen des neuen Rathauses der Bau eines Nahwärmenetzes nicht berücksichtigt. Wir fordern, dass die Wärmeversorgung des Rathauses, der Kreuzburghalle und des Feuerwehrhauses (und der Kreuzburgschule) alternativ zu einer Einzelversorgung mit einem Nahwärmenetz geplant wird. Dabei bietet sich unter anderem der Betrieb eines Blockheizkraftwerks (BHKW) an, das hocheffizient sowohl Wärme als auch Strom erzeugen kann.



Impressum

Das Grüne Blättchen wird herausgegeben von den Gemeindevertretern von Bündnis 90 / Die Grünen:
Cliff Hollmann, Breslauer Str. 21, 63512 Hainburg, Tel. 991976, E-Mail: cliff.hollmann@online.de
Homepage: www.gruene-hainburg.de

Im Übrigen informiert die grüne Fraktion aktuell über politische Themen auf: [facebook.com/Die-Grünen-Hainburg](https://www.facebook.com/Die-Grünen-Hainburg)



NR.73

Rote Karte für die Straßenbeiträge

Abschaffung zum Februar 2019



BI-Gründungsversammlung am 27. November 2018

Der Hessische Landtag hat im Frühjahr 2018 aus guten Gründen die Straßenbeitragspflicht der Kommunen abgeschafft. Damit steht es den Gemeinden frei, die Straßenerneuerung vollständig aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu finanzieren und auf Anliegerbeiträge zu verzichten.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 3. September 2018 hat die CDU-Mehrheitsfraktion gegen die Stimmen von SPD, BFH und Grünen den BFH-Antrag auf Abschaffung der Straßenbeitragsatzung abgelehnt.

Am 11. Februar hat die Gemeindevertretung einstimmig die Straßenbeitragsatzung für Hainburg abgeschafft.

Unsere Argumente für die Abschaffung:

- Straßenerneuerungen betreffen als Daseinsvorsorge alle BürgerInnen unserer Gemeinde – die Kosten sind daher aus Steuermitteln von allen BürgerInnen zu tragen.
- Anliegerbeiträge sind eine unzumutbare Belastung einzelner Anwohner, da die Verkehrswege von allen BürgerInnen genutzt werden.
- Die Abschaffung erspart der Gemeinde Verwaltungsaufwand und -kosten und schafft Planungssicherheit.
- Die Mehrkosten der grundhaften Straßensanierungen sind aus dem Haushalt der Gemeinde finanzierbar.



Bürgerproteste in Hainstadts Schillerstraße

Diese Ansprechpartner suchen Ihre Anregungen, Ideen und Unterstützung:



Cliff Hollmann
Gemeindevertreter und
Fraktionssprecher

Susan Ritter
Mitglied im Sport-, Jugend-,
Kultur- und Sozialausschuss

Thorwald Ritter
Mitglied im Haupt- und
Finanzausschuss

Horst Winter
stellvertretender Vorsitzender
im Bau-, Verkehr-, Wirtschaft-
und Umweltausschuss

Ilka Simon
Gemeindevertreterin

Hans-Peter Bicherl
Beigeordneter im
Gemeindevorstand

Grün – schwarzer Koalitionsvertrag: Auswirkungen für Hainburg?

Die Koalitionspartner CDU und Grüne haben auf Landesebene unter dem Titel „Aufbruch durch Wandel“ auf knapp 300 Seiten viele Vorhaben vereinbart, die Auswirkungen auf die kommunale Ebene haben werden. Was bedeutet das für Hainburg?

Das verabredete neue Klimaschutz-Zwischenziel der 55%igen CO₂- Reduzierung von 1990 bis 2030 ist nur zu schaffen, wenn die Kommunen die Förderungsprogramme für kommunale CO₂-Bilanzen und Klimaschutzpläne nutzen und umsetzen. Höchste Zeit für den Beitritt Hainburgs in den Kreis der Klimakommunen! Die Landesregierung wird sich auf Bundesebene für den Kohleausstieg und das Abschalten der ältesten Kohlekraftwerke stark machen – führt dies zum vorzeitigen Renteneintritt des Staudinger-Kraftwerks?

Die Energiewende soll durch das „Photovoltaik-Paket“, dem weiterentwickelten Solar-kataster und Maßnahmen zur Energieeffizienz und -einsparung an Fahrt gewinnen – förderfähig werden kommunale und private Projekte. Wie wäre es mit PV-Anlagen auf Badese- und Feuerwehrgebäuden?

Mit dem Programm „100 Wilde Bäche für Hessen“ unterstützt die Landesregierung Renaturierungen von der Quelle bis zur Mündung: Wir warten auf die beschlossene Machbarkeitsstudie zur Verlegung und Renaturierung des Werniggrabens im Hainstädter Gewerbegebiet (ehemaliges Winter-Gelände).

Mit weiteren Fördermaßnahmen der E-Mobilität – insbesondere der flächendeckenden Ladeinfrastruktur – könnten endlich auch in Hainburg neue Ladestellen geschaffen werden und zu einer Lärm- und Emissionsreduzierung in unserer verkehrsgeplagten Gemeinde führen.

Der Rad- und Fußverkehr soll mit einer Initiative für Radabstellanlagen an Bahnhöfen (die Erweiterung am Bahnhof Hainstadt steht noch aus) gefördert werden. Das erklärte Ziel der Barrierefreiheit an den Bushaltestellen wird hoffentlich in Hainburg bald realisiert.

Auch bei uns soll die im Hinblick auf die Agrarwende postulierte Glyphosat-Ausstiegstrategie umgesetzt werden. Durch die Maßnahmen zum „bienenfreundlichen Hessen“ können auch die Landwirte und ImkerInnen in Hainburg unterstützt werden.

Das bei den Kitas mit „weiteren Schritten in Richtung Beitragsfreiheit“ erklärte Ziel der Qualitätsverbesserung und der postulierte Ausbau der Ganztagsbetreuung könnte auch Hainburger Eltern weiter entlasten. Zu begrüßen ist die Förderung der Ganztagschule und die Fortentwicklung des „Paktes für den Nachmittag“ zum „Pakt für den Ganzttag“. Während die Gremien

der Kreuzburgschule sich zuletzt für die Erweiterung zur Ganztagschule ausgesprochen haben, könnten die Grundschulen von den Ausbauprogrammen der Nachmittagsbetreuung profitieren.

Zur besseren Integration werden die bestehenden Aktionspläne und der Integrationsplan fortentwickelt – auch Hainburg hat sich mit dem Beschluss zur Erarbeitung eines Integrationsleitfadens bereits auf den Weg gemacht.

Erweiterte Förderrichtlinien mit Aufstockung der Fördersumme auf 2,2 Milliarden Euro unterstützen den Ausbau des Sozialen Wohnungsbaus. Wird die Förderung in Hainburg für dringende Maßnahmen genutzt werden?

ehemaliger Landrat des Main-Kinzig-Kreises), der im Irak tätigen Frauenhilfsorganisation Haukari sowie dem Einsatz des Rettungsschiffes Sea-Watch zugute, das vor der libyschen Küste Flüchtlinge in Seenot aufnimmt.

Am 9. November 2019 findet das nächste Grüne Kabarett der Spitzenklasse mit H.G. Butzko statt.



Ein Kompromiss: die neue Preisstufe 40

Seit vielen Jahren fordert die Gemeindevertretung, dass das Tarifsystem reformiert wird. Statt des Waben-systems mit Preisstufen soll ein Entfernungsabhängiger Tarif eingeführt werden. Neben einer Erprobung mit einem begrenzten Personenkreis hat der RMV nun endlich auch einen Kompromiss für die Ostkreiskommunen und Hanau für die Fahrt nach Frankfurt eingeführt, nämlich die Preisstufe 40.

Wer bisher am Automat „Frankfurt-City“ eingab, zahlte für die Einzelkarte Preisstufe 5 (Tarifgebiet 5000),

weil dies ganz Frankfurt bis nach Höchst oder Nieder-Erlenbach einschließt. Jetzt bietet der Fahrkartenauto-mat für die Fahrt nach Frankfurt City über Hanau die Preisstufe 40 an. Man kann die Ziele in Frankfurt genau eingeben. Statt 8,60 € (Preisstufe 5) zahlt man so nur 6,80 € (mit Bahncard 5,10 €)

Entsprechend sind auch die Tages-, Gruppen-, Wochen- und Monatskarten mit Preisstufe 40 reduziert.

Bitte mal testen!

Finden wir gut – aber wann wird's gemacht?

Die Gemeindevertretung hat in dieser Legislaturperiode beschlossen:

- Die Bushaltestellen sollen barrierefrei umgestaltet und mit Wetterschutz ausgestattet werden.
- Die kinderfeindlichen Verbote der Spielplatz-nutzung zwischen 12 und 15 Uhr für Kinder sollen von den Hinweisschildern an den Spielplätzen dauerhaft entfernt werden.



- Weitere überdachte Fahrradabstellmöglichkeiten auf der Westseite des Bahnhofs sollen geschaffen werden.
- Der Gemeindevorstand wurde beauftragt, einen Leitfaden zur Integration in Hainburg zu erstellen.
- Die Betriebskommission hat die Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Gelände der Kläranlage Klein-Krotzenburg beschlossen.
- Der Mainufer-Radweg soll verbreitert und repariert bzw. erneuert werden.

Innerörtlich mehr Bäume für Hainburg

Leider wurden unsere Ideen für Baumpflanzungen von der CDU-Mehrheit – zum Teil ohne jede inhaltliche Begründung – abgelehnt:

- Wir wollten prüfen lassen, ob eine Pflanzung an der Ecke Feldstraße / Offenbacher Landstraße zur Erinnerung an die Gaststätte „Grüner Baum“ möglich ist. **ABGELEHNT**
- Weiter sollte eine Baumreihe an der verlängerten Martinstraße gepflanzt werden. **ABGELEHNT**
- Am Mainuferweg sollte die längst überfällige Ersatzpflanzung der 400 gefällten Pappeln erfolgen. **ABGELEHNT**
- Am Schillerplatz sollten weitere Bäume gepflanzt werden. **ABGELEHNT**

Nur unserem Vorschlag, im Baugebiet Löschen weitere Bäume zu pflanzen, wurde zugestimmt.



Erst in letzter Minute konnte durch Initiative der Anwohner in der Ludwig-Erhard-Straße die Fällung von vier Linden verhindert werden.

Erlöse des Grünen Kabarett vom 10.11.18

Die Erlöse der Veranstaltung gingen diesmal zu je 500 € wieder kommunal an den Schulförderverein der Kreuzburgschule zur Finanzierung des FairtradeMusicals „Global Playerz“ sowie an den Arbeitskreis Asyl.

Weiter kam der gleiche Betrag dem Hilfsprojekt Beruwa in Sri Lanka (Initiator „Charly“ Eyerkauf,